# Intelligenz-Blatt
für den
## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

**No. 92. Freitag, den 20. April 1827.**

## Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 18ten bis 19. April 1827.

Hr. Regierungsrath Jorch nebst Familie von Potsdam, log. in den 3 Mohren. Hr. Apotheker Jury von Mewe, Hr. Gutsbesitzer v. Jaskowski von Jablau, log. im Hotel de Thorn. Hr. Apotheker Hildebrandt von Dirschau, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Thiel und Freudenberg nach Braunsberg, die Herren Protocollführer Mertens nach Mewe und Beermann nach Schöneck.

## Bekanntmachung.

Nach dem Antrage Einer Königl. Hochlöblichen Regierung hieselbst ist der bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht bisher den 1. jeden Monats bestimmt gewesene allgemeiner Forstgerichtstag auf den 15. jeden Monats verlegt worden, und soll bei eintretenden Sonn- und Feiertagen an dem nächstfolgenden Tage abgehalten werden.

Es wird daher solches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß der sämmtlichen Gerichtseingesessenen und den betheiligten Forstbeamten mit dem Beifügen gebracht, daß nach obiger Abänderung der nächste Forstgerichtstag auf

den 15. Mai d. J.

fällt.

Danzig, den 6. April 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

## Avertissements.

Es hat der hieselbst verstorbene Rothgerbermeister Carl Kowalck in seinem am 3ten dies. Mon. gerichtlich publicirten Testamente de dato 12. Januar 1822 seiner Tochter Justine Renate Kowalck verehelichte Kaufmann Johann Scott und deren Ehemann die Disposition über die Substanz des ihnen aus seinem Nachlaße zufallenden Vermögens zu Gunsten ihrer Kinder entzogen, und dieselben lediglich auf den Genuß der Zinsen von besagtem Vermögen beschränkt welche Beschränkung

des Erbrechts den gesetzlichen Vorschriften gemäß hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 6. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Handlungsbeflissene Johann Wilhelm Arnold Hahn hieselbst, und dessen verlobte Braut, die Jungfer Henriette Kosowska, durch einen am 2. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die hiesigen Orts statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich unter sich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 6. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Lohndiener Joseph Jaques und dessen Braut Amalie Wiegandt beide von hier, durch einen gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Elbing, den 30. März 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

---

## Verbindung.

Unsere am 16ten d. M. vollzogne Verbindung, zeigen wir hiemit unsern Verwandten und Freunden ergebenst an.

Danzig, den 18. April 1827.

Gustav Ferd. Remus.
Joh. Flor. Remus.

---

## Entbindung.

Gestern Abend um 8½ Uhr ist meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Danzig, den 18. April 1827.

Hach, Bureau-Vorsteher des Provinzial-Steuer-Direktorats.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden mache ich die ergebene Anzeige von der gestern Nachmittags um halb 3 Uhr glücklich erfolgten Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter.

Danzig, den 19. April 1827.

W. Lanz,
Mitglied des hiesigen Theaters.

---

## Theater-Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publiko wird hiemit die ergebene Anzeige, daß die auf Morgen den 21. d. M. angekündigte Ziehung der Abonnements-Verloosung noch auf kurze Zeit ausgestellt bleibt, da der Debit der Loose bis jetzt noch zu geringe ausgefallen, und wird der Ziehungstag näher angezeigt werden, bis dahin sind noch Loose im Theater-Bureau täglich von 10 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags zu haben.

A. Schröder.

Danzig, den 20. April 1827.

## Lotterie.

Kaufloose zur 4ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung den 18ten d. M. anfängt, und Loose zur 87sten kleinen Lotterie, sind in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 4ten Klasse 55ster Lotterie, so wie Loose zur 87sten kleinen Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

## Anzeigen.

In der St. Johannis-Schule nimmt der neue Unterrichts-Cursus Mondtag, den 23. April, seinen Anfang, und zwar (um 10 Uhr Vormittags) mit einer feierlichen Preisvertheilung und der Berufung fortgeschrittener Schüler in eine höhere Klasse. Dr. G. Löschin.

Nach Stettin

wird in kurzer Zeit Capt. J. T. Otto mit seinem schnellsegelnden Logger „Louise Königin von Preussen“ von hier absegeln; die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere belieben sich gefälligst bei den Herren J. S. Retzlaff & Comp. oder beim Unterzeichneten zu melden.

Danzig, den 16. April 1827. Mart. Seeger, Mäkler.

Einem geehrten Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß mein Franzenmachen, so wie auch das Aufbrennen der alten Franzen u. das Waschen der Tücher wieder Statt findet, unter den Seigen auf der hohen Seite No. 1172.

Verehelichte Boll.

In der Beutlergasse No. 621. werden Tücher gewaschen, Franzen daran gemacht und auch gebrannt.

Einem hochverehrten Publiko beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir auf den 2. Damm an der Johannisgassen-Ecke No. 1273. eine vollkommen sortirte **Sarg-Niederlage** eröffnet haben, um dadurch unsern Mitmeistern und Wittwen, welche blos auf Särge beschränkt leben, ein ferneres Fortkommen verschaffen zu suchen; und bitten dahero, das uns so lange geschenkte Zutrauen nicht zu entziehen, indem wir uns bestreben werden, daß gute Arbeit, reelle und prompte Bedienung, und die allerbilligsten jedoch festgesetzten Preise unser Augenmerk seyn wird, damit das Wohlwollen E. hochverehrten Publikums bei vorkommenden Todesfällen unter uns erhalten werde. Die Aelterleute des Tischler-Gewerks.

Carl Friedrich Laaß. Johann Ferdinand Herrmann.

## Mein Sargmagazin betreffend.

Irrigen Meinungen zu entgegnen zeige ich hiemit ergebenst an, wie ich ebenfalls an Särgen, die in meiner Fabrike nicht gefertigt worden sind, doch Beschläge, wenn es verlangt wird, anmachen lassen werde, und so auch umgekehrt es jedem

der resp. Käufer freigestellt bleibt, bei mir den Sarg zu kaufen und ihn in meiner Fabrike selbst von einem der hiesigen Herren Gürtlermeister mit Beschlag verzieren zu lassen, mit dem Bemerken, daß letztern noch von meinen Fabrikleuten die dazu erforderliche Handleistungen unentgeltlich dargereicht werden sollen. Zugleich unterlasse ich es auch nicht dem resp. Publiko für das mir bis jetzt über alle Erwartung geschenkte Zutrauen meinen innigsten Dank abzustatten und die Versicherung hinzuzufügen, daß auf Grund des guten Fortgangs meiner Fabrike, die Särge nun noch an Eleganz und Dauerhaftigkeit gewinnen werden, meiner vorzüglichen Politur (die spiegelblank und in Zeit von 21 Minuten auf Holz aufgestrichen steinhart wird, mithin fällt das gewöhnlich klebrige bei allen andern Polituren bei meinen Särgen ganz weg) nicht zu gedenken, soll auch von heute ab niemand Hinsichts des Preises von mir unbefriedigt fortgehen.

Peter F. E. Dentler jun. 3ten Damm No. 1427.

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung.

Bekanntmachung in Betreff meiner Gallerie lebensgroßer Wachsfiguren.

Da die Wenigen welche mich bisher mit ihrem Besuch beehrten, mir das Zeugniß geben werden, daß an dieser Gallerie-Vorstellung nichts vernachläßiget ist, sowohl in Ansehung der brillanten Kostüme, als in Ansehung der Figuren, und dessen Vorstellung, u. da mein Aufenthalt hier nur von kurzer Dauer seyn wird, so habe ich den wohlmeinenden Rath den man mir hier gegeben befolgt; und den Preis herabgesetzt zu 5 Sgr. die Person, Kinder zahlen die Hälfte. Die Gallerie ist täglich von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Der Schauplatz ist im Schützenhause am Breitenthor.

Frasa

Den 18. d. M. hat sich ein weißer Pudel mit braunen Ohren verlaufen, wer ihn Jopengasse No. 606. abliefert hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

---

## V e r m i e t h u n g e n.

In der Heil. Geistgasse No. 1011. ist in der ersten Etage eine Hangestube und Hinterzimmer nebst Cabinet, wie auch auf Verlangen ein Holzgelaß und separater Keller zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Pfefferstadt No. 196. ist eine Obergelegenheit an ruhige Bewohner zur rechten Zeit zu vermiethen.

Große Krämergasse No. 643. sind Stuben mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und vom 1. Mai ab zu beziehen.

Im Hause Hundegasse No. 313. ist noch zur jetzigen Ziehungszeit die Unter- und Mitteletage von 6 Stuben, Küche, darin laufendes Wasser, nebst Hof und Keller zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 500.

---

## A u c t i o n e n.

Montag, den 23. April 1827, soll auf Verfügen Es. Königl. Pr. Wohl-

löbl. Land- und Stadtgerichts in dem Auctions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden:

Diverse silberne, vergoldete und tombachene ein- auch zweigehäusige Taschenuhren, ein meerschaumner Pfeifenkopf mit Silberbeschlag auf dem Deckel eine goldene Verzierung und am Schließhaken mit Steine besetzt nebst silberner Kette, 1 Ring mit 15 Tafelsteinen, 5 vergoldete Ohrgehänge, 2 dergleichen Ringe, ein silbernes Schloß zum Damen-Kleid, 1 plattirte Zuckerschaale, 2 tombachene Ringe mit Glassteinen, div. stählerne Schnallen, 3 Pack Federmesser, 1 Dutzt Bleifedern, 1 kupf. Theekessel, div. metallene Plätteisen, einige Zimmergeräthschaften, imgleichen eine große Anzahl seidene, mousseline, battistene, kattunene, krepp- und andere Damen-Kleider und Röcke, seidene, wollene und mousseline Umschlagetücher, große und kleine Tischtücher, Servietten und Kaffeeservietten, Bett- und Kissen-Bezüge u. dgl.

Ferner: 1 neue holländische complette Tabacks-Schneidemaschiene mit metallener Mutter, 1 Wand-Uhr im Kasten, 1 Secretair, div. Schränke, Spiegel, Bettgestelle, Tische und dgl. nützliche Sachen mehr.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die dem Tuchmachermeister Benjamin Gotthilf Neumann und dessen Ehefrau Eleonora geb. Wollermann zugehörigen auf dem Schüsseldamm sub Servis-No. 1113. und 1100. No. 22. und 45. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, welche das erstere in einem 2 Etagen hohen theils maßiven theils von Fachwerk erbauten Vorderhause, und das andere in einem massiven Wohnhause nebst Hofplatz und Seitengebäude bestehen, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem sie auf die Summe von resp. 870 Rthl. und 994 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 16. April,
den 15. Mai und
den 19. Juni 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxen dieser Grundstücke sind täglich in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 16. Februar 1827.

**Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.**

Zum Verkaufe des den Schuhmachermeister Daniel Gottlieb Bansemerschen Eheleuten gehörigen Grundstücks Heil. Geistgasse sub Servis-No. 987. und No. 57.

des Hypothekenbuchs haben wir, da das in dem am 20. Februar c. angestandenen Termine geschehene Meistgebot von 630 Rthl. nicht für annehmlich befunden worden, einen anderweitigen Licitations-Termin auf

den 15. Mai c. Vormittags um 11 Uhr

vor Herrn Sekretair Röll auf dem Verhörszimmer unsers Gerichtshauses angesetzt, zu welchem Kauflustige mit Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 21. November pr. vorgeladen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß einem annehmlichen Käufer 500 Rthl. à 5 pro Cent jährlicher Zinsen zur ersten Hypothek und gegen Versicherung der Gebäude vor Feuersgefahr auf dem Grundstücke belassen werden.

Danzig, den 20. März 1827.

**Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.**

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von den der Wittwe und den Erben des verstorbenen Mitnachbaren Jacob Lange zugehörigen in dem Dorfe Ohra gelegenen und in dem Hypothekenbuche No. 9. und 12. verzeichneten Grundstücken, welche resp. in einem Hofe mit 3 Hufen Schaarwerksland ohne Gebäude und in einem Hofe mit 4 Hufen Schaarwerksland nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehen, sollen auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem sie auf die Summen von 3592 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. und 7198 Rthl. 9 Sgr. 8½ Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ⅞ Antheil durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 25. Mai,
den 27. Juli und
den 27. September 1827,

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt, von welchen der letztere peremtorisch ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 23. Februar 1827.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Das zur Mitnachbar Cornelius Gottfried Neumannschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, in dem Werderschen Dorfe Letzkau gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 16. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches nach diesem Hypothekenbuche in 2 Hufen culmisch eignen Schaarwerks-Landes und den

darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Curators obiger Masse, nachdem es auf die Summe von 2810 Rthl. 29 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 15. Januar,
den 19. März und
den 21. Mai 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, in dem bezeichneten Grundstücke vor dem Auctionator Holzmann angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die auf dem Grundstücke eingetragenen Pfennigzins- und resp. Verbesserungs-Capitalien von 3857 Rthl. 4 Sgr. und 2142 Rthl. 25 Sgr. 9 Pf. nicht gekündigt sind.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 13. October 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das auf den Namen der Mitnachbar Carl Gottlieb und Renata Elisabeth Schulzschen Eheleute verschriebene in dem Werderschen Dorfe Schmerblock gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 32. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches lediglich in 6 Morgen 150 □R. culmisch eigenen Wiesen-Landes bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubigerin, nachdem es auf die Summe von 726 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 15. Mai,
den 19. Juni und
den 24. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem bezeichneten Grundstücke angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das auf dem Grundstücke eingetragene Capital der 642 Rthl. 77 Gr. $2\frac{4}{7}$ Pf. nicht gekündigt und dieses Grundstück bis zum 2. Februar 1829 verpachtet ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 27. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Kriegsrath Beyme gehörige sub Litt. A. XII. No. 122. hieselbst auf dem Königsberger Damm gelegene, auf 32 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte wüste Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 6. Juni 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Da der Wohnort des Joseph Gehrke, für welchen sub rubr. III. 1. ein elterliches Erbtheil von 20 Rthl. auf dem sub hasta stehenden Grundstück eingetragen ist, unbekannt ist, so wird derselbe oder dessen Erben, Erbnehmer und Cessionarien hiemit öffentlich unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Ausbleibungsfall nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit der Kaufgelder leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 24. März 1827.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

Es ist zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des dem Simon Freitag und dessen Ehefrau Anna Catharina geb. Grabowski zugehörigen in Fürstenwerder sub No. 33. gelegenen, aus einer Kathe und einem Garten von 97 □R. bestehenden Grundstücks, welches auf 208 Rthl. abgeschätzt worden und wovon die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, der peremtorische Bietungs-Termin auf

den 10. Mai a. c.

hieselbst an Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß auf Gebotte die nach dem Termine eingehen, nicht weiter geachtet werden soll und der Meistbietende jedenfalls den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Tiegenhoff, den 30. Januar 1827.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Beilage.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 92. Freitag, den 20. April 1827.

## Verpachtung außerhalb Danzig.

Das zur Landjäger Richterschen Pupillen-Masse gehörige Vorwerk Brenczeck soll von Johanni d. J. ab, des einzuleitenden Verkaufes wegen, jedoch nur auf ein Jahr verpachtet werden; und es werden zu dem Ende Pachtlustige hiedurch zu dem auf

den 3. Mai d. J. Morgens um 9 Uhr

in unserem Geschäftszimmer angesetzten Termin eingeladen.

Stargardt, den 13. April 1827.

Königl. Preuß. Kreis Justiz-Commission.

Das ehemalige Knooffsche, später von dem Kaufmann A. E. Braun acquirirte Grundstück an der Weichsel, dem Blockhause gegenüber gelegen, welches seiner Lage wegen sich vorzüglich zum Umarbeiten des aus Polen kommenden Getreides eignet, soll nebst den dazu gehörenden linnenen Plänen und Potschienen, zur Benutzung bis ultimo December d. J. an den Meistbietenden verpachtet werden.

Nach dem Wunsche mehrerer Liebhaber, wird der Termin zu dieser Verpachtung auf

Mittwoch, den 25. April um 11 Uhr Vormittags

im Ganskruge angesetzt und kann die Uebergabe bei einer annehmlichen Offerte sogleich erfolgen.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ein tafelförmiges gut erhaltenes Fortepiano von leichter Spielart und vollen 6 Octaven, ein mahagoni Secretair nebst Spind, sechs Ansichten vom Schlosse Marienburg von Frik gezeichnet nebst den dazu gehörigen Plänen, eine Flöte von Ebenholz mit silbernen Klappen cfuß und drei Mittelstücken, ein Bettgestell und diverse Betten, ein mahagoni Tisch und einige Kupferstiche unter Glas, stehen zum Verkauf Langenmarkt No. 486.

Es steht Ohra No. 228. ein Spazier- und Arbeitswagen nebst Geschirre zu einem billigen Preis zum Verkauf, auch ist daselbst 1 Stube mit Eintritt in den Garten gleich zu beziehen.

Eine eichene Badewanne, und ein kupferner Schmoor-Grapen stehen zum Verkauf Breitegasse No. 1918.

**Italienische Hüte** in allen Nummern verkaufe ich zu auffallend billigen Preisen. L. W. Löwenstein, Breitegassen-Ecke.

Gut geschnittener brauner Maryländ. Rauchtaback à 8 Sgr. und brauner St. Omer à 7½ Sgr. das ℔ und 2 Ltl. für ½ Sgr. können so billig als vorzugsweise preiswürdig, neben den bereits bekannten vielen andern Sorten Rauch- und Schnupftabacken, mit Grunde empfohlen werden von Hasse,

am Heil. Geist-Thor.

---

# Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

## b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Amtsrath Johann Christian Kozer und seiner Ehegattin Eleonore Caroline geborne Roßkampf gehörige sub Litt. B. XVI. gelegene aus 6 Hufen 25 Morgen kulmisch bestehende freie Bürgergut Klein Bieland, welches auf 3367 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 1. Mai,
den 2. Juli und
den 3. September 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 21. December 1826.

**Königl. Preussisches Stadtgericht.**

Da in dem am 17. März c. zum Verkauf des zur Fleischer Johann Gottfried Hirschfeldtschen Concurs-Masse gehörigen, sub Litt A. I. 49. belegenen auf 2033 Rthl. 7 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks angestandenen Termin, sich kein annehmbarer Käufer gemeldet, so haben wir einen neuen, jedoch peremtorischen Termin auf

den 27. Juni c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten sollten, der Zuschlag des Grundstücks ertheilt werden wird.

Da der Wohnort der beiden eingetragenen Gläubiger Ephraim Schmidt und Jacob Baßner unbekannt ist; so werden dieselben, eventualiter deren Erben, Cessionarien rc. hiemit öffentlich vorgeladen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Aus-

bleiben in dem Termin, nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der, wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes, leer ausgehenden ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente, verfügt werden wird.

Elbing, den 22. März 1827.

**Königl. Preussisches Stadtgericht.**

Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir zum Verkaufe des der Schuhmacher-Wittwe Fehry zugehörigen sub No. 193. auf der Neustadt hieselbst gelegenen, aus einem Wohnhause bestehenden, gerichtlich auf 252 Rthl. 14 Sgr. abgeschätzten Grundstücks, im Wege nothwendiger Subhastation, einen nochmaligen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 25. Mai 1827,

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörszimmer anberaumt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 18. März 1827.

**Königl. Preuß. Landgericht.**

Zum Verkauf des zur Jacob Wunderlichschen Liquidations-Masse von Sandhuben gehörigen, in der Dorfschaft Hohenwalde No. 94. gelegenen Grundstücks, welches in 2 Weidekathen mit dem zu einem jeden gehörigen Stalle, und der bei der größern Kathe befindlichen Scheune, besteht, wozu 15 Morgen Weideland (sogenanntes Binnen-Land) und $3\frac{1}{4}$ Morgen Rohrkämpe (sogenanntes Außenland) gehört, steht ein neuer Licitations-Termin auf

den 12. Juni d. J.

vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an, wovon Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in Kenntniß gesetzt werden.

Marienburg, den 23. März 1827.

**Königl. Preußisches Landgericht.**

Zum Verkauf des zur Jacob Wunderlichschen Concurs-Masse von Sandhuben gehörigen in der Dorfschaft Reichfelde sub No. 7. gelegenen Grundstücks, steht ein neuer Bietungs-Termin

auf den 22. Mai c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 23. März 1827.

**Königl. Preuß. Landgericht.**

## Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig Namens Fisci, gegen den ausgetretenen Tischlergesellen Carl August Klit, einen Sohn des verstorbenen Leinwebers Carl Ludwig Klit und der noch lebenden Maria Elisabeth geb. Kamroth, zu Czelba, weil er im Jahre 1825 auf die Wanderschaft gegangen und bis jetzt nicht zurückgekehrt, auch sein Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist, dadurch aber die Vermuthung wider ihn erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Tischlergesell Carl August Klit wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 21. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgericht-Referendarius Kozer anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte derselbe diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien John, Brandt und Nitka in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 23. Februar 1827.

**Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.**

Bei dem Stadtgericht zu Elbing werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verloren gegangene Schuld-Urkunden, nämlich:

1) an das als Schulddokument über 13 Rthl. 7 Sgr. 11 Pf. mütterliche Erbgelder der Anna Lörk geborne Gutzeit ausgefertigte Exemplar des Erbrezesses vom 27. Septbr. 1808 auf dessen Grund jenes Muttergut im Hypothekenbuche auf das den Johann und Christine Wollmannschen Eheleuten hier vor dem Königsberger Thore gelegene Grundstück ingrossirt ist;
2) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des von der Wittwe Christine Mehrmann geborne Tengel als Verkäuferin einer und ihrem Sohne Benjamin Mehrmann als Käufern andererseits am 15. Juli 1791 abgeschlossenen Kaufkontracts, in Gemäßheit dessen ein Kaufgelder-Rest von 400 Rthl. und ein Leibgedinge auf das jetzt dem Erdmann Jahn zugehörige Grundstück D. I. 57. zu Zeyer für die Verkäuferin eingetragen ist;
3) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Erbrezesses vom 1. März 1798 über den Nachlaß des Kaufmanns Samuel Schröter, aus welchem 591 Rthl. 73 Gr. 9 Pf. Vatergut für seine Kinder Otto Leopold und

Johanne Maria Eleonore Geschwister Schröter auf dem ihrer Mutter Maria Susanna nachherigen Wittwe Friedrich geborne Irmler abgetretenen, jetzt ihr und ihrer Tochter Bertha Louise Friedrich zugehörigen hiesigen Grundstück A. I. 133. in der Kettenbrunnenstraße im Hypothekenbuche eingetragen ist;

4) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Erbrezesses vom 3. October 1797 über den Nachlaß des Aeltesten der Häkerzunft Christoph Buckau aus welchem 742 Rthl. 75 Gr. Vatergut für die beiden Geschwister Christina Elisabeth und Johann Gottlieb Buckau auf dem ihrer Mutter Christine geborne Gehrke abgetretenen und jetzt dem Bäckermeister Christian Gottlieb Behring zugehörigen hiesigen Grundstücks A. I. 445. am Wasser im Hypothekenbuche eingetragen ist;

5) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Erbvergleichs vom 21. Juli 1796 über den Nachlaß des Unterförsters Salomon Lehnert zu Panklau auf dessen Grund 1166 Rthl. 60 Gr. Vatergut für seine fünf Kinder Abraham, Christian, Michael, Gottfried und Anna Elisabeth Geschwister Lehnert auf den seiner Wittwe Elisabeth geborne Häse abgetretenen Grundstücken Litt. B. No. XL. 41. u. 42. zu Lenzen im Hypothekenbuche eingetragen ist;

6) an die auf denen der Wittwe Elisabeth Jochem geborne Schulz gehörigen und von ihr an ihren Sohn Michael Becker überlassenen Grundstücken Litt. D. No. IV. 25. und 26. zu Stube ingrossirten Dokumente, als:

   a) das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Erbrezesses vom 16. Mai 1789 über den Nachlaß der Catharina Becker geborne Freytag aus welchem 1500 Rthl. für die Gebrüder Johann George und Jacob Becker, für die Marie Jeschke geborne Becker und für die 4 Kinder der verstorbenen Helene Karsten geborne Becker, nämlich Johann Gottlieb, Dorothea, Bartholomäus und Maria Elisabeth Geschwister Karsten; und

   b) die Agnitions-Resolution vom 9. October 1810 in Sachen des Jacob Fraaß, Kläger wider den Jacob Jochem Beklagten, aus welcher 100 Rthl. für den Kläger nnd jetzt dessen Cessionar Jacob Hübert im Hypothekenbuche eingetragen sind;

7) an die auf dem zum Nachlaß des Michael Schlacht gehörigen Grundstück Litt. B. No. XXIV. 21. zu Reichenbach ingrossirten Dokumente, als:

   a) das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Kauf-Kontrakts vom 25. Januar 1806 des George Schlacht als Verkäufer und des Michael Schlacht als Käufer, aus welchem für den erstern ein Kaufgelderrest von 666 Rthl. 60 Gr. und ein Leibgedinge, und

   b) die Obligation des Michael Schlacht vom 20. April 1813, aus welcher die Darlehnsforderung der Schullehrer Güntherschen Minorennen aus Hohendorff, nämlich des Johann Gotthilff und des Johann Carl Günther mit 66 Rthl. 20 Sgr. im Hypothekenbuche eingetragen sind;

8) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Erbrezesses vom 22.

Juni 1795 über den Nachlaß des Büchsenschmidts Friedrich Diestel, aus welchem 697 Rthl. 10 Sgr. 4 Pf. Vatergut des Carl Friedrich Diestel auf das seiner Mutter Anna Elisabeth geborne Neumann abgetretene hiesige Grundstück Litt. A. No. III. 40. auf dem innern Mühlendamm im Hypothekenbuche eingetragen ist;

sämmtlich nach dem Antrage der Besitzer der damit belasteten Immobilien, welche bereits vollständige Zahlung geleistet zu haben behaupten, ferner alle welche

9) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Erbvergleichs vom 16. März 1792 über den Nachlaß der Krügersfrau Anna Ehlert geborne Häse, aus welchen 112 Rthl. 9 Sgr. Muttergut für ihre Kinder Heinrich, Anna und Christine Ehlert auf dem Grundstück ihres Vaters Friedrich Ehlert Litt. A. No. XIV. 20. auf dem hiesigen St. Georgen-Damm im Hypothekenbuche eingetragen worden, die aber nach dessen nothwendiger Subhastation schon ad deposita der unterzeichneten Gerichtsbehörde eingezahlt sind, nach dem Antrage der Geschwister Ehlert;

10) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des von der Wittwe Anna Regine Reimer geborne Bessau und ihrem Sohne Johann Reimer als Verkäufern einer- und dem Jacob Eggert als Käufern andrerseits am 23. März 1799 abgeschlossenen Kaufkontrakts, aus welchem 1733 Rthl. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder für die besagten Verkäufer und die Ehefrau des Mitverkäufers Johann Reimer, Anna Christine geborne Peters auf dem verkauften Grundstück Litt. C. No. XVIII. 4. zu Neuhoff ingrossirt sind, nach dem Antrage der Gläubiger;

11) an das Schulddokument des Johann Gröning und seiner Ehefrau Maria Elisabeth geborne Wichmann vom 24. Mai 1803, aus welchem 150 Rthl. Muttergut für die 2 Geschwister Charlotte Elisabeth und Johann Salomon Gröning auf das zu Gr. Wickerau Litt. C. No. VII. 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Schuldner eingetragen, nach dessen nothwendiger Subhastation aber, zur Gröningschen Prioritätsmasse ad deposita der unterzeichneten Gerichtsbehörde eingezogen sind; in Gemäßheit des Antrages der Curatel des abwesenden Johann Salomon Gröning;

12) an die Obligation des Arbeitsmanns Michael Thiel und seiner Ehefrau Elisabeth geborne Hohmann vom 16. Juli 1807, aus welcher 50 Rthl. für den Bedienten Johann Berliner aus Marienwerder auf das am hiesigen äußern Mühlendamm gelegene Grundstück der Schuldner Litt. A. No. XIII. 208. des Hypothekenbuchs eingetragen sind, welches jetzt dem Kornmesser Gottfried Heinrichs zugehört, nach dem Antrage des Creditoris;

13) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Kaufkontrakts vom 29. October 1800, den die Wittwe Anna Gehrmann geborne Möller als Verkäuferin mit ihrem Sohne Heinrich Gehrmann als Käufer abgeschlossen hat, aus welchem 52 Rthl. jährlich baar oder statt dessen ein Leibgedinge und 216 Rthl. 20 Sgr. an rückständigen Kaufgeldern für die besagte Verkäuferin auf denen hiesigen Grundstücken A. XI. 129. und 243. ingrossirt sind, nach dem

Antrage der jetzigen Besitzer dieses Grundstücks Michael und Anna Christine Schröterschen Eheleute
als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem

am 28. April c.

allhier zu Rathhause Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Nitschmann anstehenden peremtorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer, Lawerny und Scheller in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlorenen Dokumente aber amortisirt werden sollen.

Elbing, den 9. Januar 1827.

**Königl. Preuß. Stadt-Gericht.**

## Angekommene Schiffe, zu Danzig den 17. April 1827.

Lars Jacobsen, von Faaborg, k. v. Svendborg, mit Ballast, Schoner, Betty Susanne, 63 C. Hr. Fromm.
H. Joch v. d. Meer, von Sapmeer, k. v. Harlingen, — Smack, Hoop op Wellfahrt, 42 N. an Ordre.
Mart. Chr. Peters, von Anclam, k. v. dort, — Galiace, Maria, 115 N. —
H. A. Bekkering, von Welderfang, k. v. Delfzyl, — Tjalk, Vr. Gertrude, 40 N. —
Eilt Harms Pot, — — — — de Vr. Margretha, 38 N. —
Ant. H. Bekkering, — — — — de Vr. Gesina, 39 N. —

Gesegelt: Mart. Jachtman, Joh. Topp nach Jersey mit Getreide. Fr. Hoppe nach Stolp mit Roggen. Th. Braun nach London mit Weizen. Abr. Claas de Groot nach Brüssel mit Holz.

Der Wind Süd-Ost.

## In Pillau abgegangen, den 13. April 1827.

J. M. Brandt, von Faaborg, nach Faaborg, mit Roggen, Jacht, two Brödre, 39 L.
S. M. Svinding, von Arröe, — — — Barbara Christine, 23 L.
M. Krolow, von Wollin, nach Copenhagen, — Galliace, Pamina, 61 L.

Den 15. April.

J. Pommeresch, von Pillau, nach Amsterdam, mit Weizen, Roggen, Federn, Galiace, Cathatina, 85 N.
W. Lorn, von Alloa, nach Grangemout, mit Erbsen, Sloop, Friends, 54 L.
J. Duncan, von Grangemout, nach — mit Hafer, Brigg, Christian, 82 L.
E. Taylor, — — mit Erbsen, Sloop, Lillie, 63 L.
J. Gray, von Whitby, nach London, mit Weizen, Hafer, Leinsaat u. Federn, Brigg, Smales, 127 L.

Den 16. April.

R. Parker, von Exeter, nach Liverpool, mit Weizen, Brigg, Unity, 179 L.
F. Spencelayh, von Whitby, nach London, mit Leinsaat, Hafer u. Flachs, Brigg, Bridgeholm, 84 L.
C. T. Lamm, von Pillau, nach Hamburg, mit Roggen, Leinwand, Felle u. Wachs, Galiace, Gustav, 63 L.
J. E. Rentel, von Elbing, nach Leith, mit Hafer, Weizen u. Holzwaaren, Bark, Vigilante, 169 L.

# Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 19. April 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. 206 & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht $45\frac{1}{3}$ & — Sgr.
10 Tage — Sgr. $6\frac{1}{2}$ Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage $\frac{1}{2}$ pC. damno.
3 Woch. — 2 Mon. — & pC. d.

| | begehrt | ausgebot. |
|---|---|---|
| Holl. ränd. Duc. neue | — | — : — |
| Dito dito dito wicht. | : | 3 : 8 Sgr |
| Dito dito dito Nap. | — | — |
| Friedrichsd'or . Rthl. | — : — | 5 : 22 |
| Kassen-Anweisung. — | 100 | — |
| Münze . . . — | — | — |

## Getreidemarkt zu Danzig, vom 13ten bis incl. 18. April 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $526\frac{5}{12}$ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 95 Lasten gespeichert. Die im letzten Rapport als unverkauft angegebenen 2070 ℔ Kleesaamen sind nach ihrem Verladungsorte zurückgesandt.

| | | Weitzen. | Roggen zum Verbrauch. | Roggen zum Transit. | Gerste. | Hafer. | Erbsen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Verkauft, | Lasten: . . . | $139\frac{1}{4}$ | $14\frac{1}{2}$ | — | $4\frac{1}{2}$ | $65\frac{1}{3}$ | $3\frac{1}{2}$ |
| | Gewicht, Pfd: | 129 - 134 | 120 | — | 108 | 67—69 | — |
| | Preis, Rthl.: | $73\frac{1}{3}$—100 | 65 | — | $63\frac{1}{3}$ | $48\frac{1}{3}$—$51\frac{1}{3}$ | 80 |
| 2. Unverkauft | Lasten: . . . | $125\frac{1}{3}$ | — | 8 | 39 | 32 | — |
| II. Vom Lande, | | | | | | | |
| | d Schfl. Sgr: | 38—48 | 36—40 | — | 30—33 | 23—$25\frac{1}{2}$ | 46—60 |